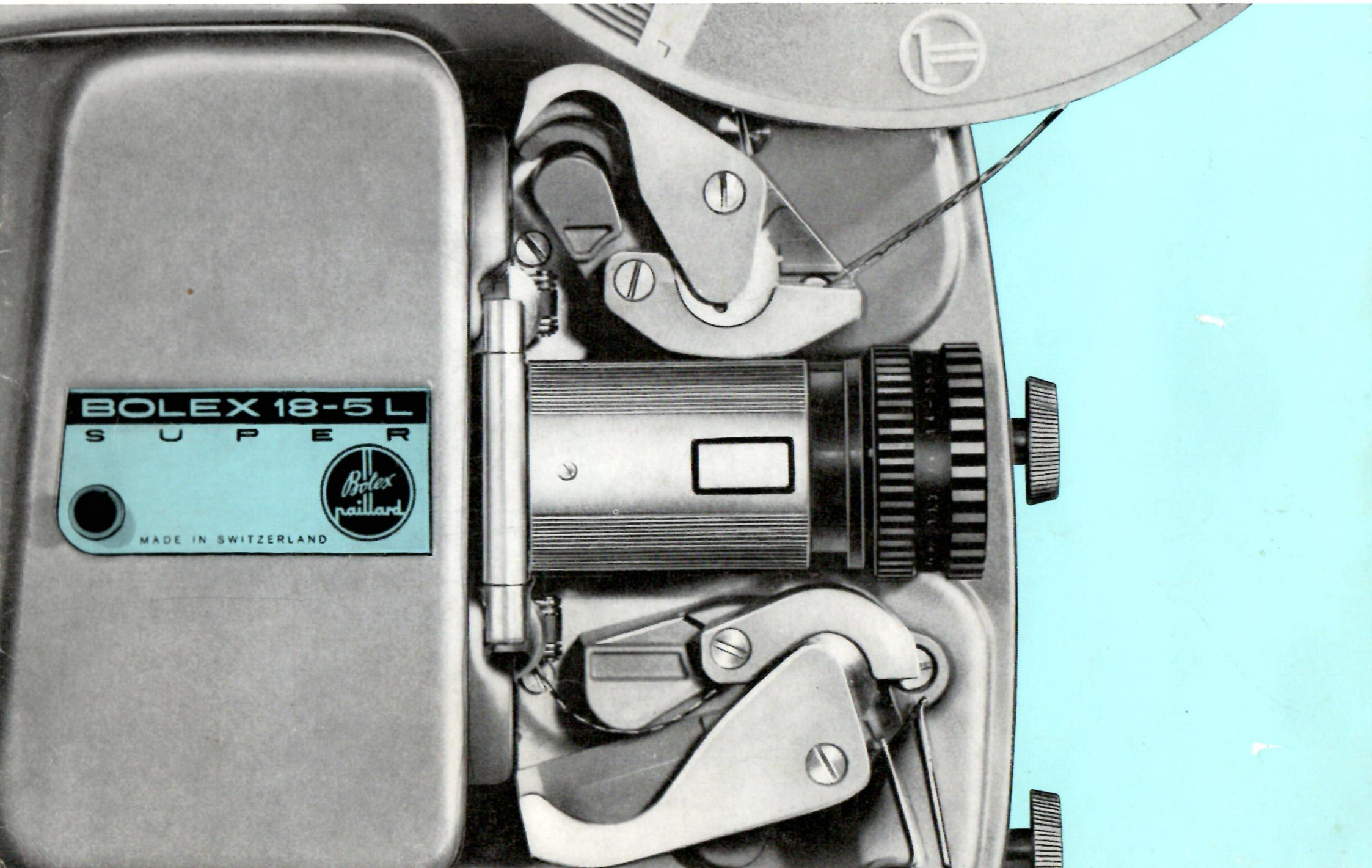


BOLEX

18-5 L SUPER

BEDIENUNGSANLEITUNG



BOLEX 18-5 L
S U P E R

Bolex
raillard

MADE IN SWITZERLAND

Achtung!

Auf dem Versandwege durch Post oder Bahn kann weder der Koffer noch eine Reißverschlusflasche dem Projektor so guten Schutz bieten wie die eigens zu diesem Zweck geschaffene Spezialverpackung aus Styropor.

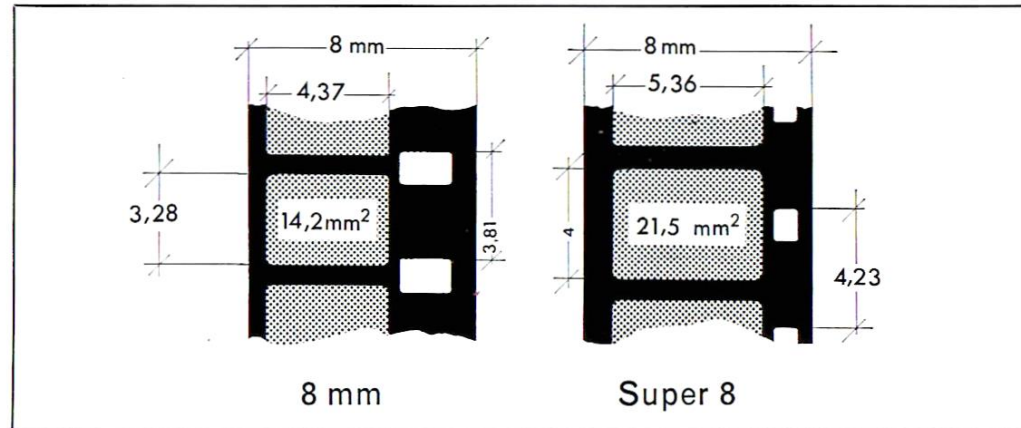
Verwenden Sie deshalb im eigenen Interesse stets nur die Original-Styropor-Verpackung, wenn Sie Ihren Projektor einem Transportunternehmen wie Bahn oder Post zur Beförderung anvertrauen.

Treten bei Versand im Koffer oder Reißverschlusbeutel Schäden auf, werden vom Transportunternehmer erfahrungsgemäß Regreßansprüche wegen unzureichender Verpackung abgelehnt.

Der Bolex 18-5 L Super vereinigt die Vorzüge eines erprobten Gerätes mit denjenigen des neuen Super 8 Films. Die Bildfläche dieses neuen Formats ist um rund 50 % grösser als beim Normal 8 Film. Dieser Flächengewinn bringt eine Verbesserung der Bildhelligkeit und Schärfe mit sich. Ausserdem ist der neue Bolex 18-5 L Super mit einer automatischen Filmeinführung bis in die Spule ausgestattet, die eine wesentliche Erhöhung des Bedienungskomforts darstellt und Ihre Filme wirksam vor Beschädigungen schützt.

Der Bolex 18-5 L Super bietet noch einige andere, unbestreitbare Vorteile, wie z. B. ausgezeichnete Qualität des projizierten Bildes, völlig flimmerfreien Zeitlupengang mit 5 Bildern/s, einfachste Bedienung und grösste Filmschonung.

Der Bolex 18-5 L Super wurde auf Grund langjähriger Erfahrungen im Bau von Schmalfilmgeräten entwickelt und ist den Bolex-Kameras ebenbürtig, deren Präzision und Zuverlässigkeit überall in der Welt besten Ruf geniessen.

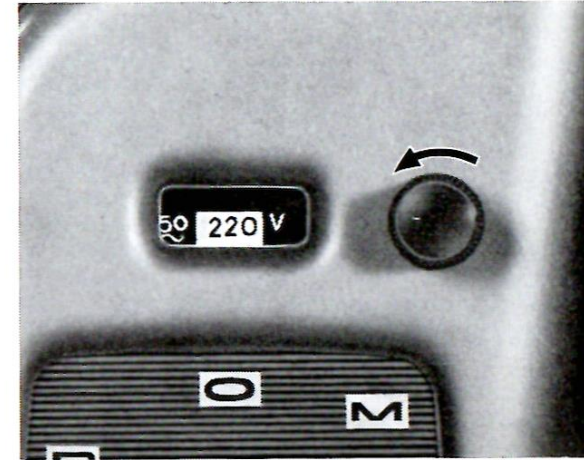


Ihr Bolex 18-5 L Super ist nur für die Projektion von Super 8 Filmen bestimmt. Die Spulen für diesen Film haben eine grössere Bohrung in der Mitte als diejenigen des Normal 8 Films.

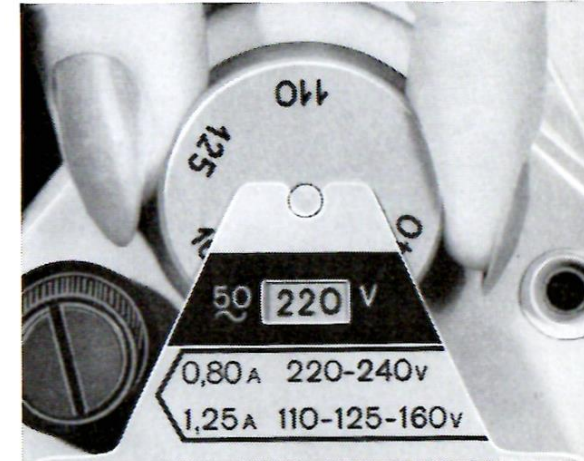
Vorbereitungen am Projektor

Die Bedienung Ihres Projektors ist denkbar einfach. Trotzdem empfehlen wir Ihnen, zuerst einmal diese Bedienungsanleitung durchzulesen, um die Möglichkeit irgendwelcher Fehler von vornherein auszuschliessen.

3. Überzeugen Sie sich, ob die im Fenster des Spannungswählers sichtbare Ziffer mit der Netzspannung übereinstimmt. Wenn nicht, schrauben Sie die Befestigungsschraube los und entfernen Sie die Lampenhauskappe.



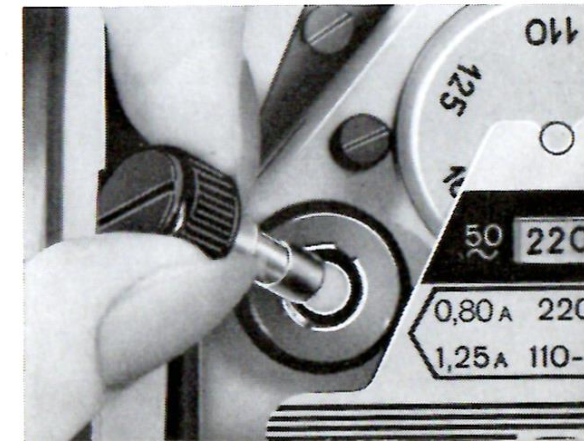
4. Stellen Sie den Spannungswähler auf den erforderlichen Wert ein.



5. Überprüfen Sie die Sicherung. Der Sicherungshalter lässt sich durch leichten Druck und Linksdrehung lösen.

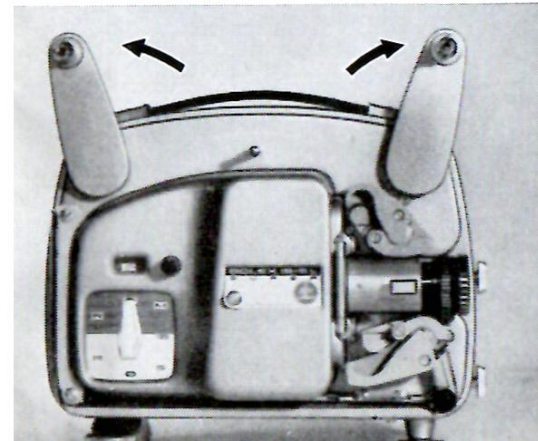
Bei Netzspannungen bis 160 V: Sicherung 1,25 A; bei Netzspannungen über 160 V: Sicherung 0,80 A.

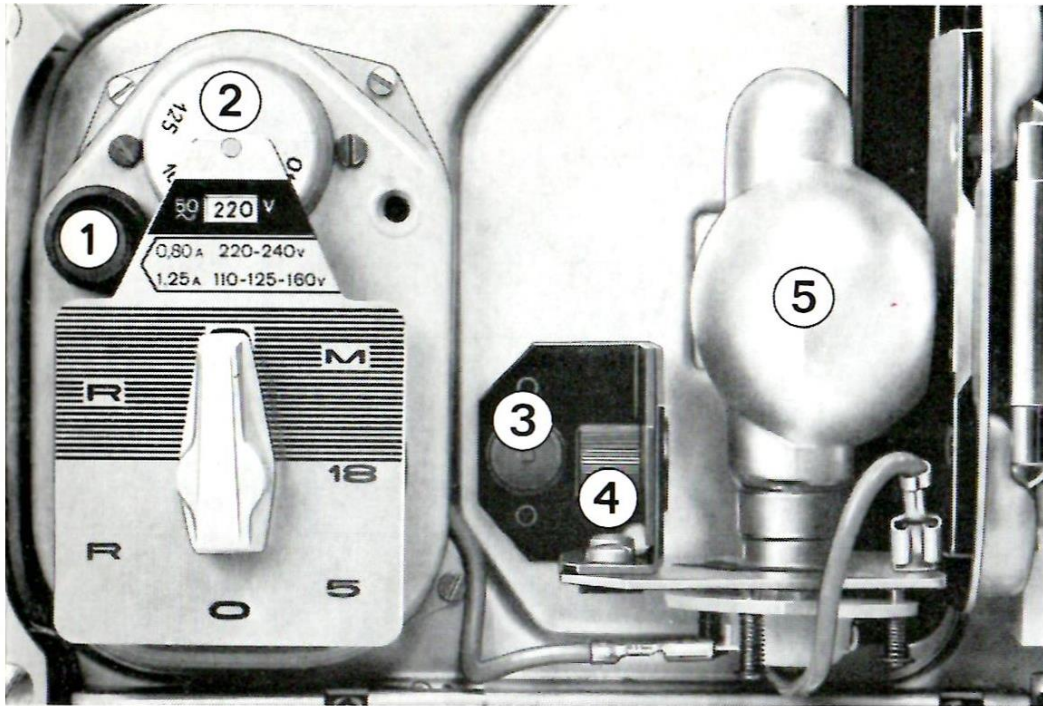
Je eine Sicherung 1,25 A und 0,80 A befinden sich am Befestigungsknopf des Lampengehäuses. Setzen Sie bei Bedarf die richtige Sicherung ein. Schliessen Sie die Lampenhauskappe wieder.



1. Zum Abnehmen des Dekkels wird der Verschlussknopf in Pfeilrichtung gedreht.

2. Klappen Sie die beiden Spulenarme ganz hoch.

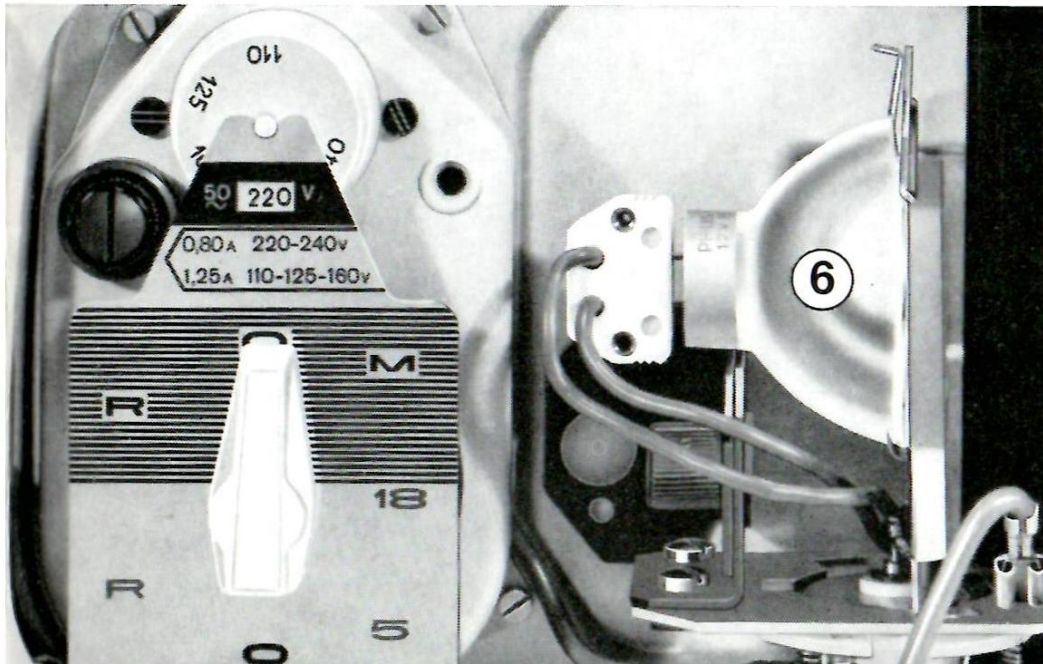




Durch die freie Wahl zwischen der Halogen-Glühlampe 12 V/75 W mit eingebautem Kaltlichtspiegel und der Niedervoltlampe 12 V/75 W haben Sie die Möglichkeit, die Farbtemperatur des Projektionslichtstrahles zu beeinflussen. Die neue Halogen-Glühlampe bietet Ihnen während ihrer ganzen (und wesentlich erhöhten) Lebensdauer ein gleichbleibend helles Licht und gewährleistet ausserdem einen noch wirksameren Wärmeschutz für Ihre Filme.

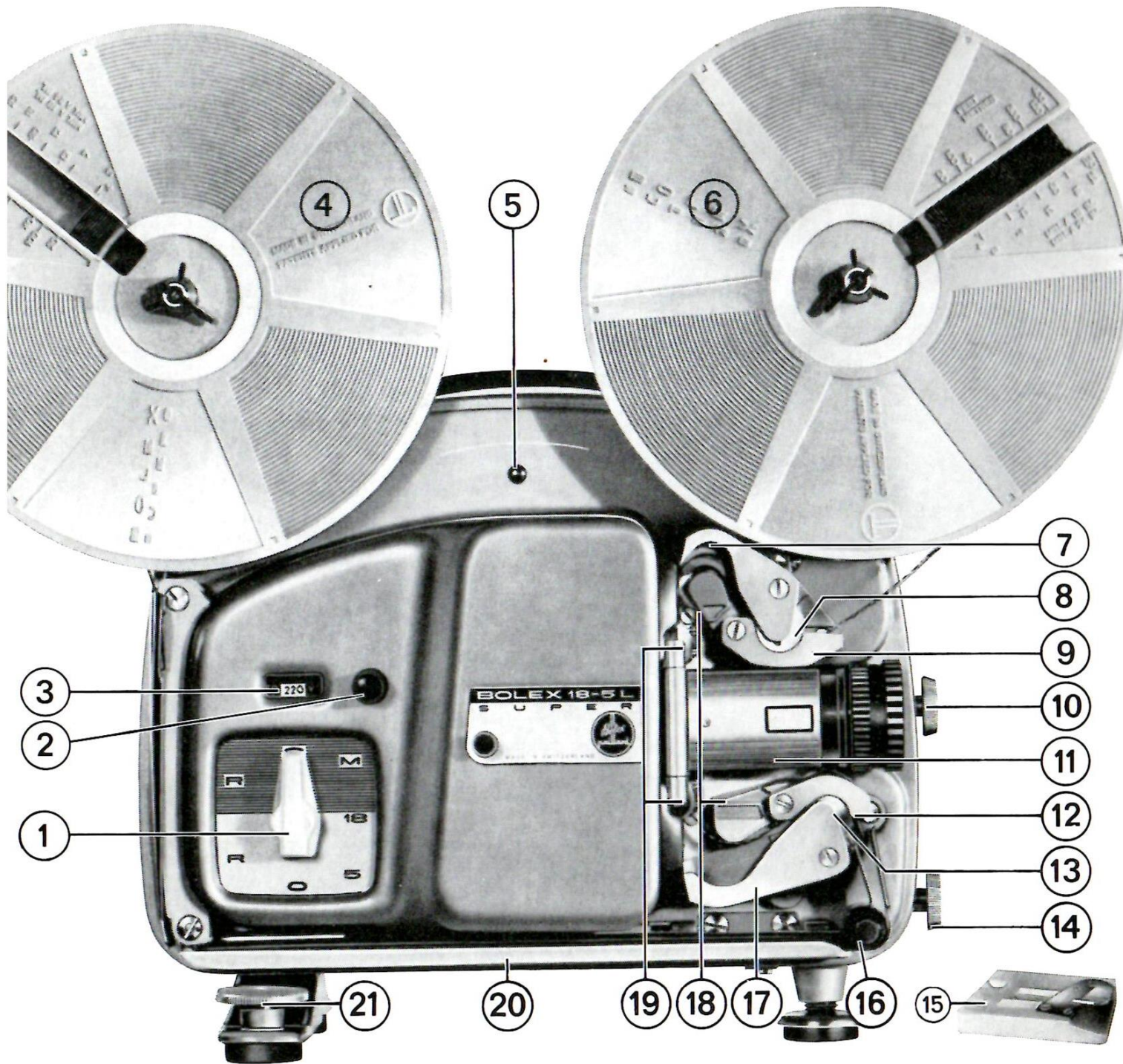
1. Sicherung.
 2. Spannungswähler.
 3. Knopf zur Höhenzentrierung der Lampe.
 4. Knopf zur Seitenzentrierung der Lampe.
 5. Niedervoltlampe 12 V/75 W mit rundem Glaskolben.
 6. Halogen-Glühlampe 12 V/75 W mit eigenbautem Kaltlichtspiegel.
- (Montageanleitung für die zwei Lampen auf Seite 8.)

Dank einer Auswahl an Paillard-Bolex Hi-Fi-Objektiven (siehe vorletzte Umschlagseite) bietet der Bolex 18-5 L Super die Möglichkeit, allen Projektionsbedingungen optimal gerecht zu werden.



| Abmessungen des Bildes auf der Leinwand in cm | | | | |
|---|-------------|-----------|-----------|-----------|
| Projektions- entfernungen | Brennweiten | | | |
| | 14 mm | 20 mm | 23 mm | 25 mm |
| 2 m | 75 × 56 | 52 × 39 | 47 × 35 | 42 × 31 |
| 3 m | 114 × 85 | 79 × 59 | 70 × 53 | 63 × 47 |
| 4 m | 152 × 114 | 106 × 79 | 94 × 70 | 84 × 63 |
| 5 m | 190 × 142 | 133 × 100 | 117 × 88 | 106 × 79 |
| 6 m | | 160 × 120 | 141 × 106 | 127 × 95 |
| 8 m | | 213 × 160 | 188 × 141 | 170 × 127 |
| 10 m | | 267 × 200 | 235 × 176 | 213 × 160 |
| 12 m | | | 282 × 212 | 256 × 192 |

Bei Projektion im Familienkreis ist es nicht empfehlenswert, die Abmessungen des Bildes grösser als 170 × 127 cm zu wählen.

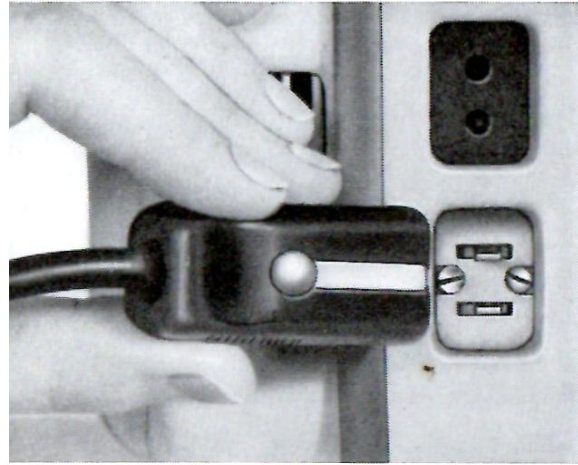


1. Zentralschalter.
2. Befestigungsschraube für die Lampenhauskappe.
3. Fenster des Spannungswählers.
4. Aufwickelspule.
5. Filmdorn für Rückspulung.
6. Abwickelspule.
7. Oberer Schlaufenformer.
8. Vorwickeltrommel.
9. Klappe der Vorwickeltrommel.
10. Drehknopf zur manuellen Betätigung des Projektor-Mechanismus.
11. Objektivträger und Objektiv.
12. Klappe der Nachwickeltrommel.
13. Nachwickeltrommel.
14. Drehknopf zur Bildzentrierung (Bildstrich-Einstellung).
15. Filmschneidevorrichtung (Während des Transports im Deckel untergebracht).
16. Knopf für Höhenverstellung des Projektors.
17. Unterer Schlaufenformer.
18. Führungen.
19. Filmführung.
20. Filmführungs-Kanal.
21. Knopf für Neigungsverstellung des Projektors.

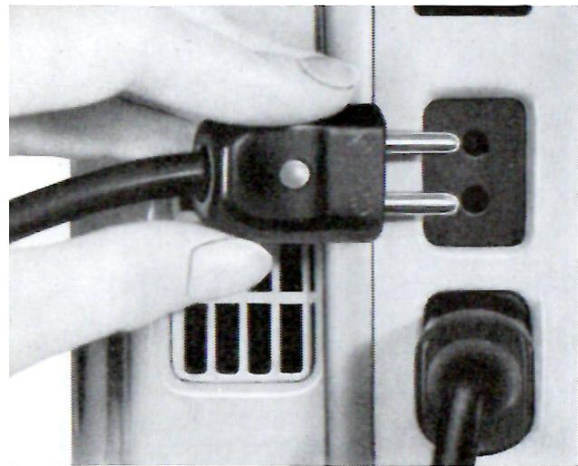
Änderungen vorbehalten.

Aufstellen des Projektors

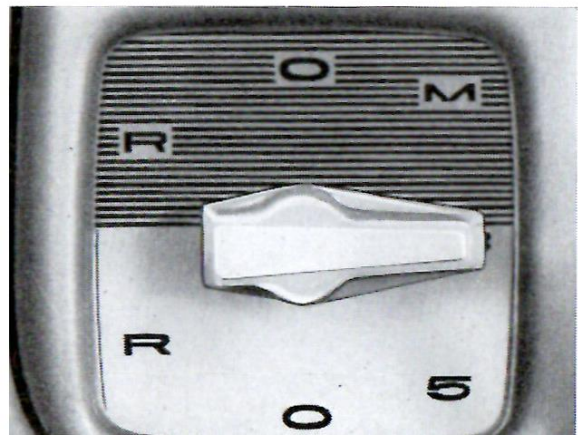
1. Den Projektor an das elektrische Netz anschliessen.



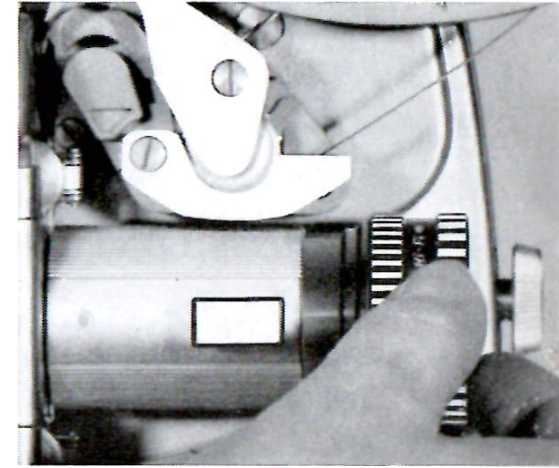
2. Schliessen Sie eventuell eine Pausenlampe an (elektrische Schutzvorschriften beachten!). Sie darf nicht stärker als 70 W sein. Die Lampe erlischt, wenn die Projektionslampe aufleuchtet.



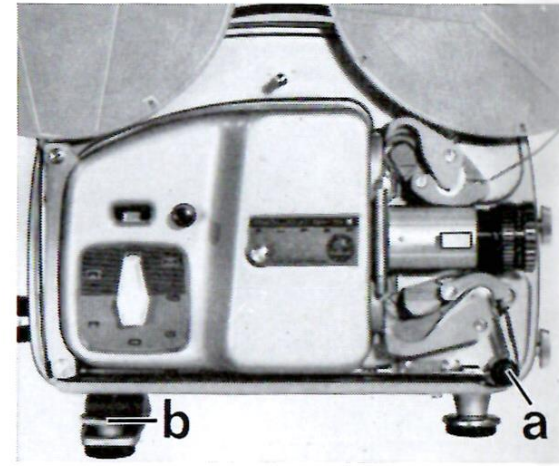
3. Den Projektormotor und die Projektionslampe einschalten (Stellung « 18 »).



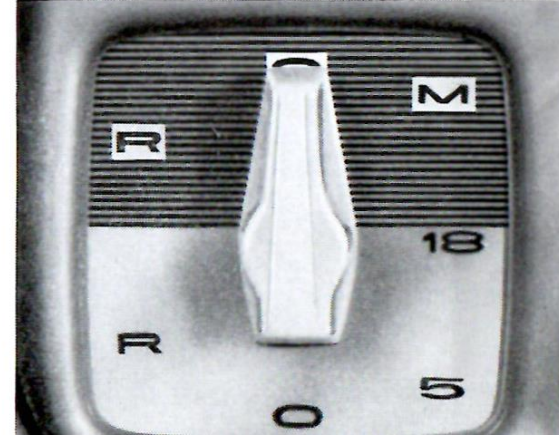
4. Die Bildschärfe durch Drehen der Objektivfassung ungefähr einstellen (oder am vorn befindlichen Ring, wenn es sich um ein Zoomobjektiv handelt).



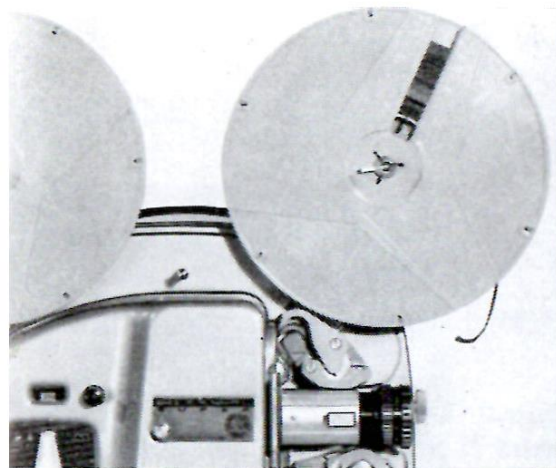
5. Die Höhe einstellen (a). Waagerechte Lage des Bildes einstellen (b).



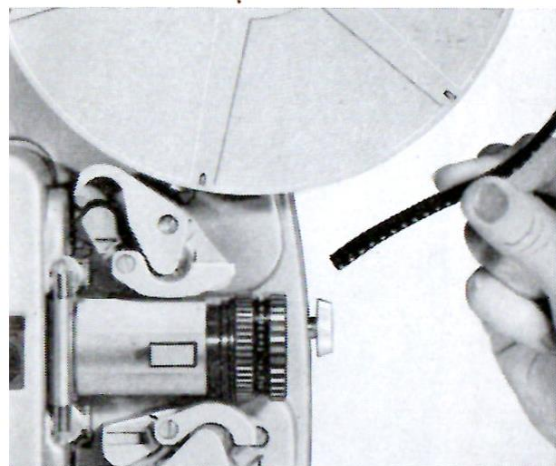
6. Den Projektor ausschalten.



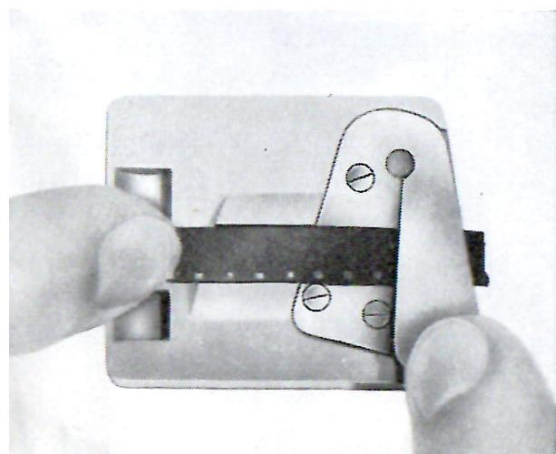
Automatisches Filmeinlegen



1. Die volle Spule auf den vorderen und die leere Spule auf den rückwärtigen Spulenarm aufsetzen und die Sicherungsverchlüsse umlegen. Bei der Aufwickelspule handelt es sich um eine Bolex-Spezialspule, die das Filmende automatisch festklemmt. Fassungsvermögen der Spulen maximal 120 m.

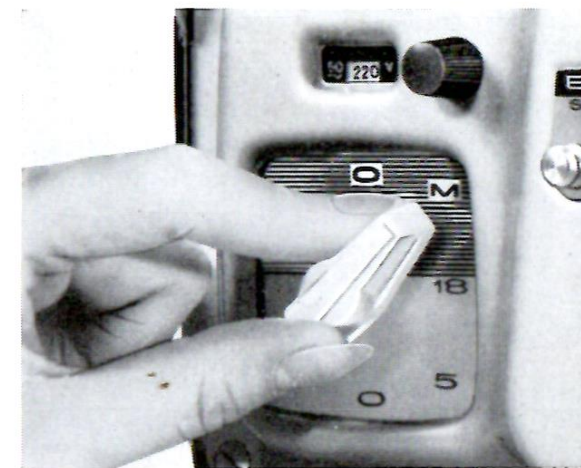


2. Beim Vorwärtsgang dreht sich die volle Spule im Uhrzeigersinn. Die Filmperforation muss dem Vorfühler zugewandt sein.

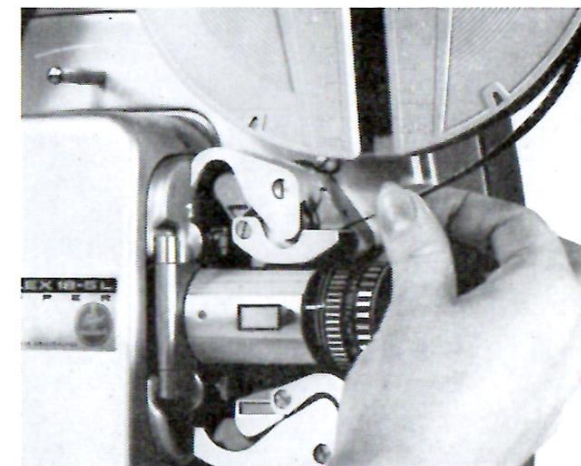


3. Ist der Anfang des Filmvorspanns geknickt, dann versuchen Sie, ihn wieder zu glätten. Wenn dies nicht möglich ist, oder der Vorspann beschädigt sein sollte, schneiden Sie dieses Stück mit Hilfe der im Deckel des Projektors untergebrachten Schneidevorrichtung ab.

4. Setzen Sie den Projektor durch Stellen des Schalters auf « M » in Gang (mit ausgeschalteter Lampe).



5. Führen Sie den Filmanfang zwischen Klappe und Zahnrad der Vorwickeltrommel ein, bis er von dieser erfasst wird.

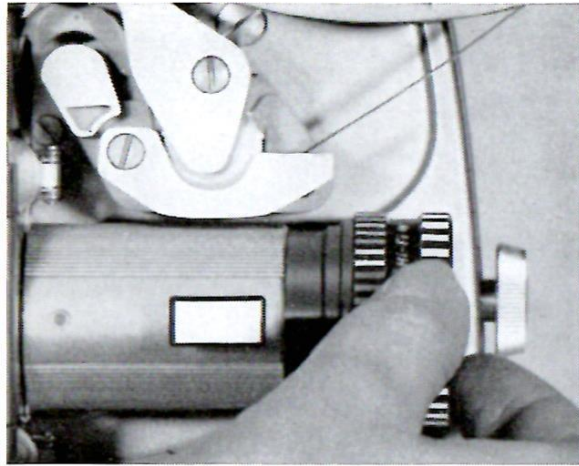


6. Sobald sich der Film automatisch in der Aufwickelspule festgehakt hat, wird der Schalter auf « 18 » gestellt. Damit wird die Lampe eingeschaltet und die Projektion beginnt. Wenn Sie die Projektion unterbrechen wollen, dann stellen Sie den Schalter auf die untere Position « O ». Vermeiden Sie es, den Film bei Schalterstellung auf « M » durchlaufen zu lassen. Diese Stellung soll nur zum automatischen Filmeinlegen gewählt werden.

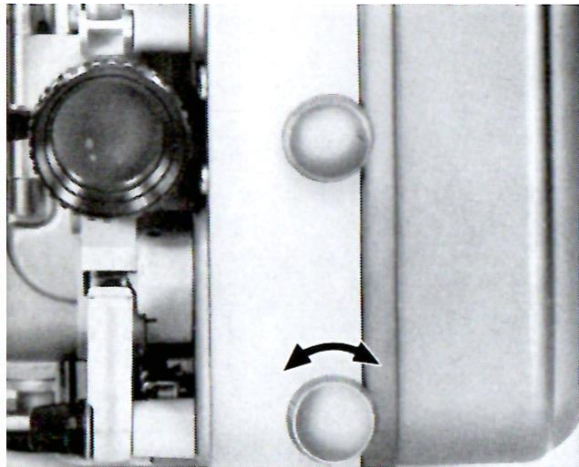


Projektion

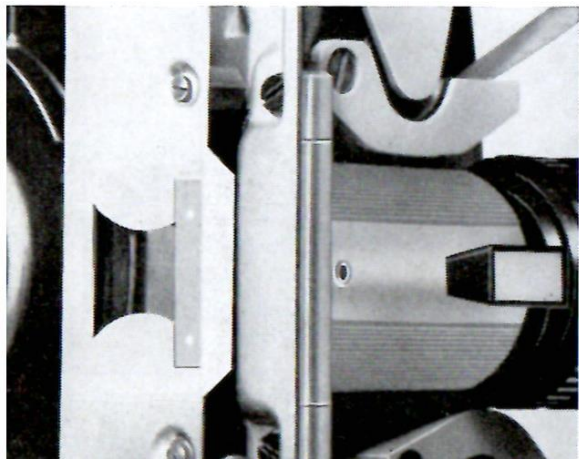
1. Scharfeinstellung des Projektionsbildes durch Drehen am Frontring der Objektivfassung (oder am vorn befindlichen Ring, wenn es sich um ein Zoomobjektiv handelt).



2. Bildstricheinstellung. Diese Einstellung erfolgt zweckmässigerweise bei Projektion mit 5 Bildern/s.



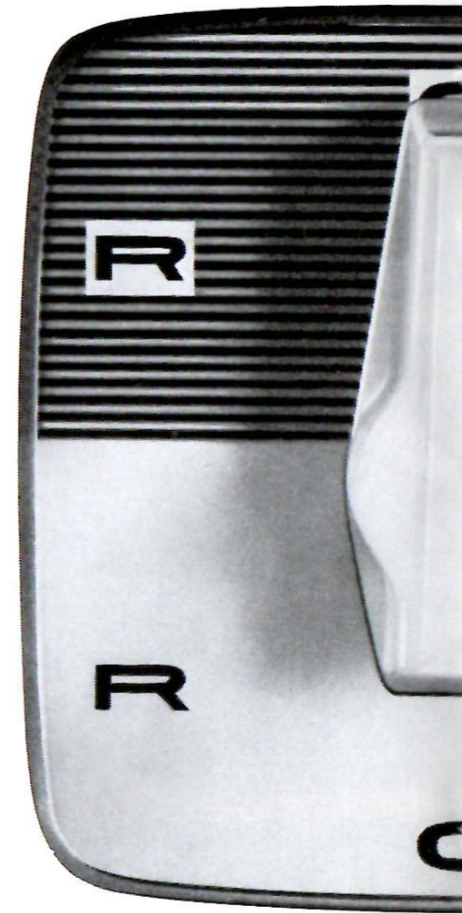
3. Das katathermische Filter schützt den Film vor Überhitzung, ohne dabei die Bildhelligkeit nennenswert zu beeinträchtigen.



Rückwärtsgang mit 18 Bildern/s, ohne Projektionslampe

Rückwärtsgang mit 18 Bildern/s, mit eingeschalteter Projektionslampe

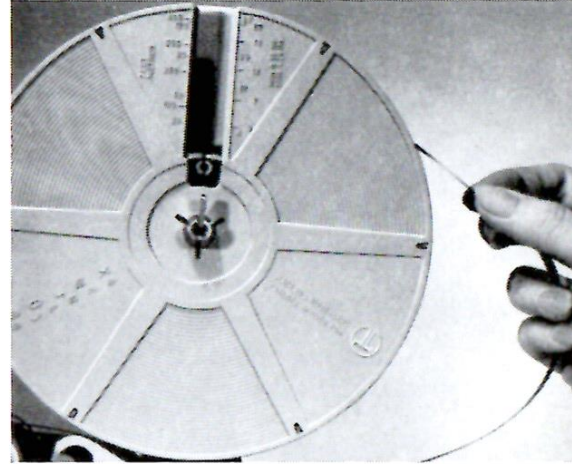
Schalter auf
beim



Nullstellung
Proje

Rückspulung

1. Das Filmente an der Leerspule festklemmen.



Nullstellung,
Start



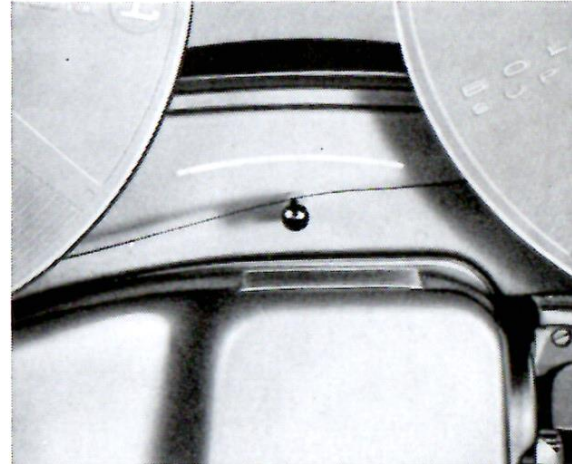
Automatisches Filmeinlegen, gesenkter Schlaufenformer, mit 18 Bildern/s, ohne Projektionslampe. (Nur für das Vorspann zu benutzen oder um die Schlaufe beim Durchlauf einer beschädigten Perforation oder einer defekten Klebestelle wieder herzustellen)

Vorwärtsgang mit 18 Bildern/s, mit eingeschalteter Projektionslampe

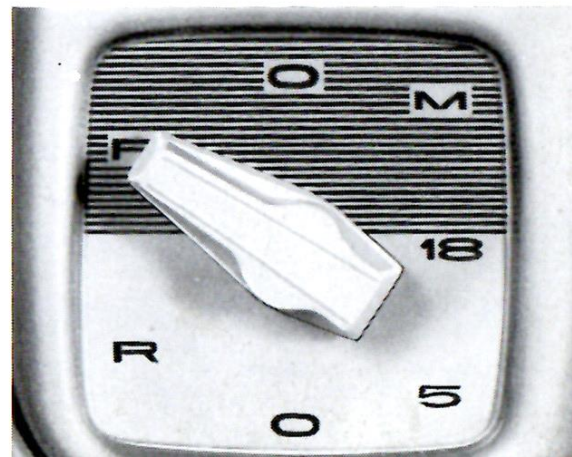
Vorwärtsgang mit 5 Bildern/s, mit eingeschalteter Projektionslampe

während der
ktion

2. Der Film soll über den Filmdorn geführt werden, wie dies der weissen Markierungsline auf dem Projektor entspricht.



3. Lassen Sie den Projektor im Rückwärtsgang laufen, ohne die Projektionslampe einzuschalten.



Besondere Fälle

Verwendung einer gewöhnlichen Aufwickelspule

1. Wenn Sie eine der üblichen Aufwickelspulen benutzen, dann verfahren Sie beim Einlegen des Films in der vorstehend beschriebenen Weise: setzen Sie den Projektor durch Stellen des Schalters auf « M » in Gang (mit ausgeschalteter Lampe).

2. Führen Sie den Filmanfang zwischen Klappe und Zahnrad der Vorwickeltrommel ein, bis er von dieser erfasst wird. Warten Sie, bis der Film etwa 30 cm aus dem Filmführungs-kanal herausragt.

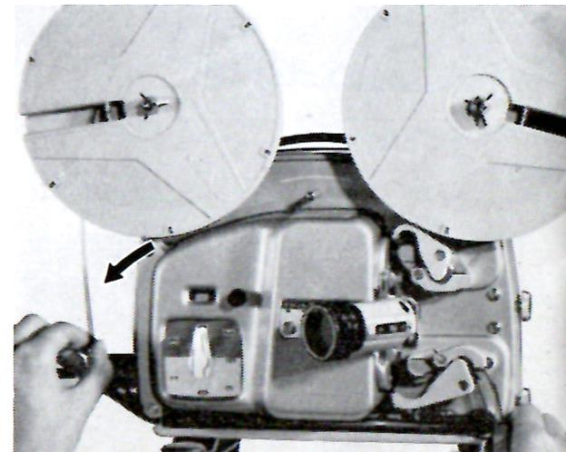
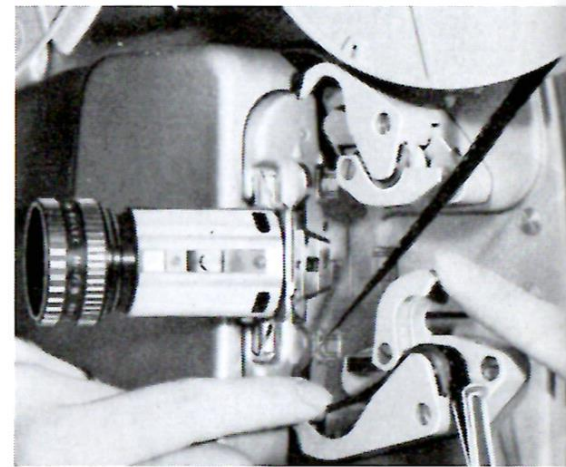
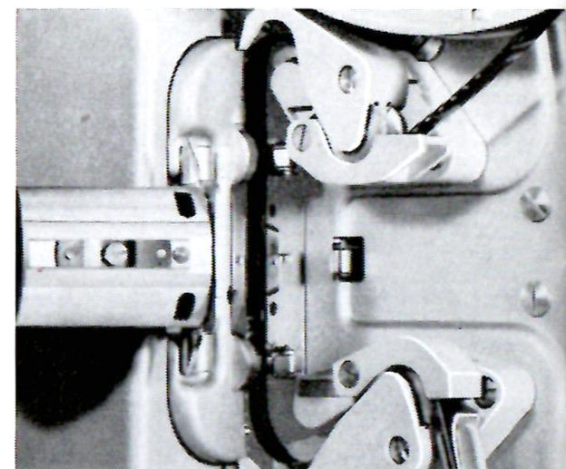
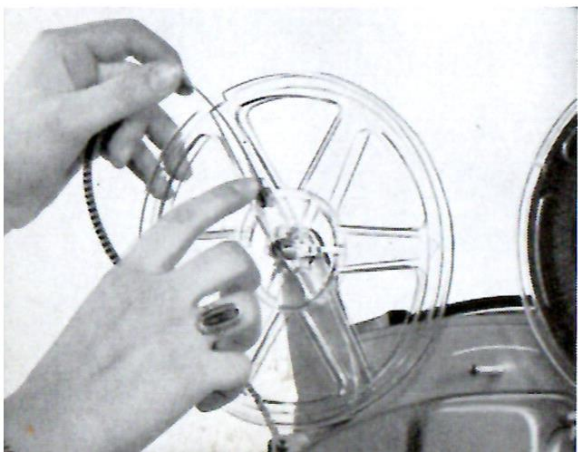
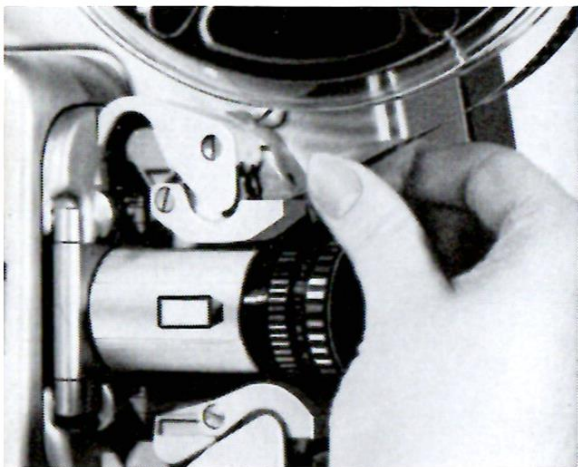
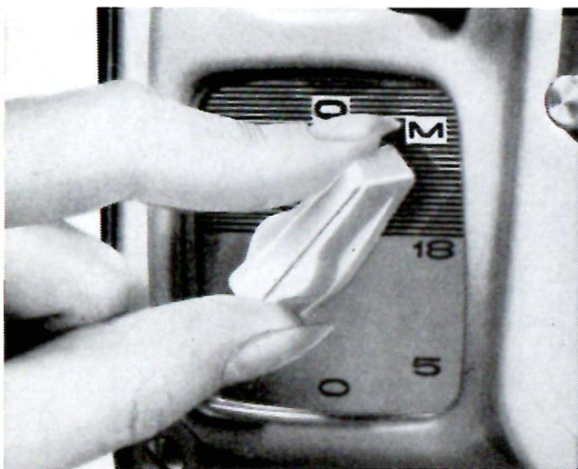
3. Führen Sie dann das Filmende in die leere Aufwickelspule ein und drehen Sie diese im Uhrzeigersinn, bis sich der Film ein wenig spannt.

Herausnehmen eines nur teilweise projizierten Films

4. Wünscht man den Film im Falle einer Unterbrechung der Projektion herauszunehmen, so öffnet man zuerst den Filmkanal durch Schwenken des Objektivträgers.

5. Dann löst man den Film nacheinander aus der Vor- und Nachwickeltrommel, indem man mit der Hand die Klappen an den Trommeln öffnet.

6. Nachdem man noch den Filmeinführungs-kanal geöffnet hat, kann man den Film herausnehmen.



Einlegen des Films von Hand

1. Man legt den Film nacheinander in die Vor- und Nachwickeltrommel ein, indem man deren Klappen mit der Hand öffnet. Dabei ist darauf zu achten, dass die Zähne der Trommeln ordnungsgemäss in die Perforation des Films eingreifen.

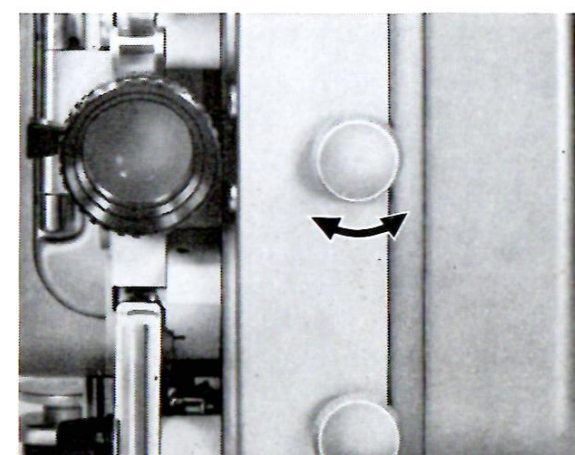
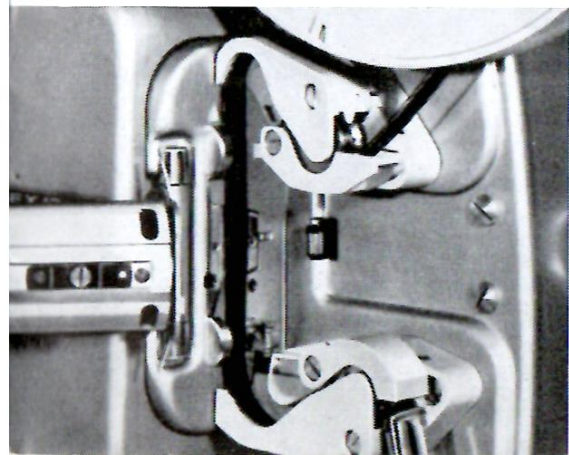
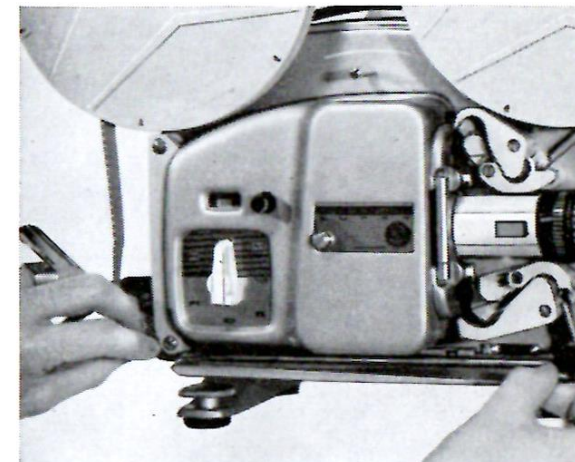
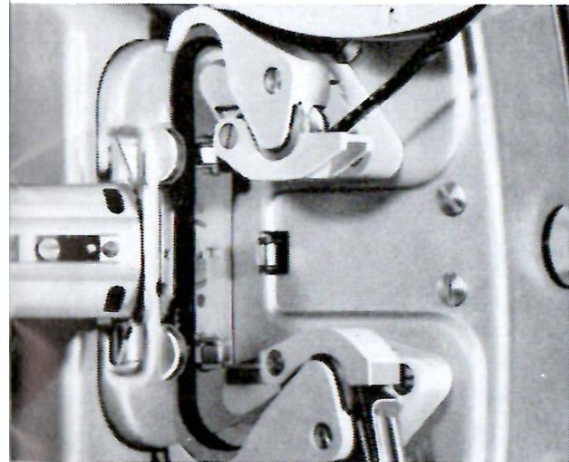
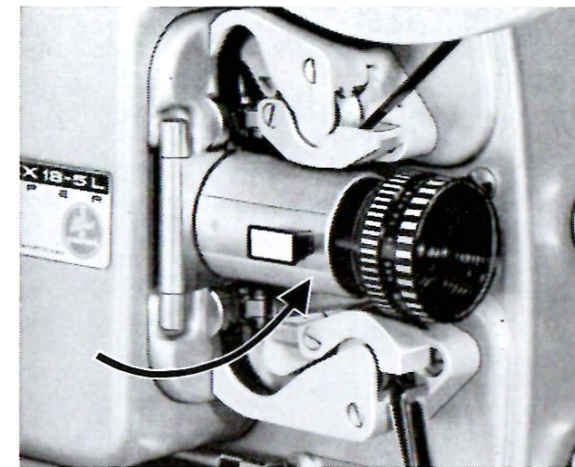
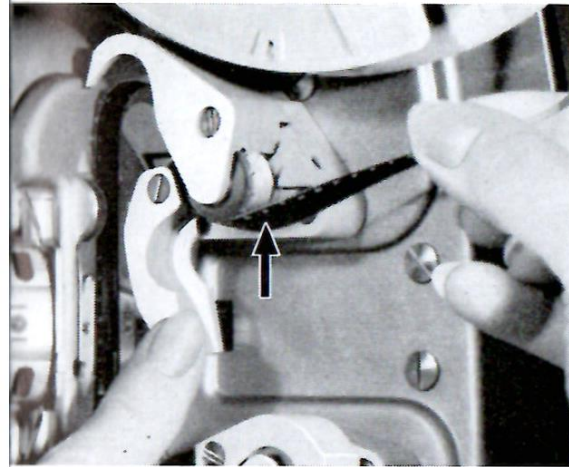
4. Den Objektivträger wieder schliessen.

2. Der Film muss an beiden Enden des Filmkanals eine Schlaufe bilden. Diese Schlaufen sollen so gross sein, dass sie gleichmässig zwischen den Schlaufenformern und den ihnen gegenüberliegenden Führungen verlaufen, diese beim Lauf jedoch nicht berühren.

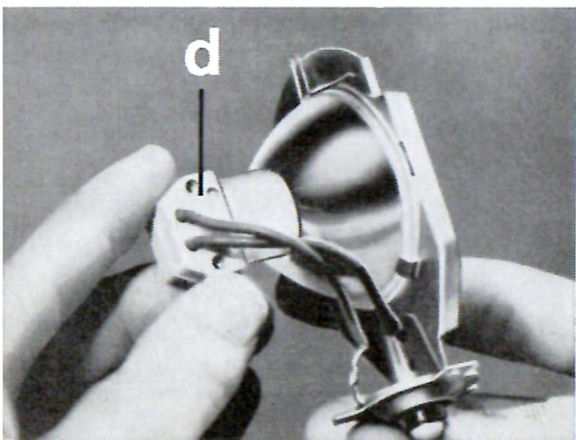
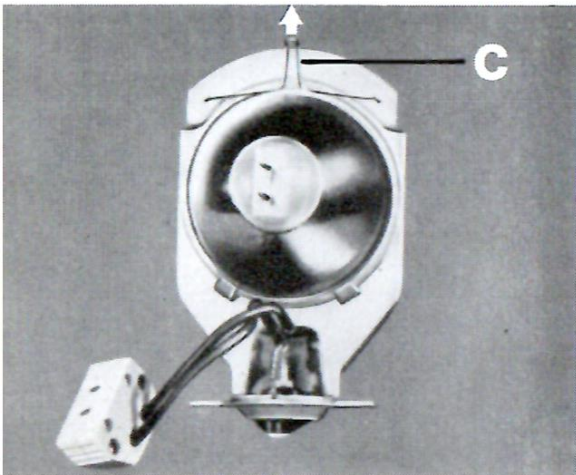
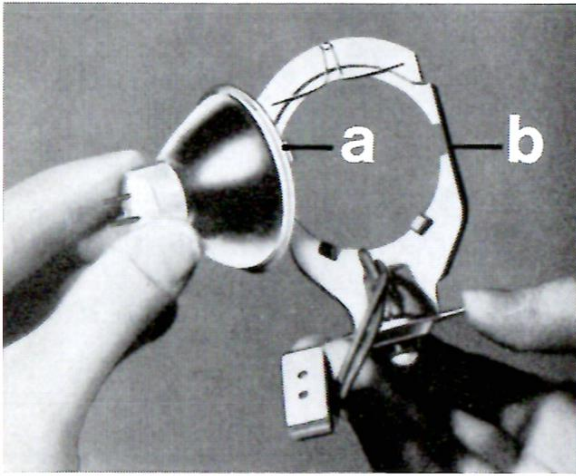
5. Den Filmführungs kanal öffnen und den Film einlegen.

3. Die korrekte Lage der Schlaufen lässt sich durch Senken der Schlaufenformer (bei abgeschaltetem Projektor) überprüfen.

6. Durch Drehen des Knopfes zur manuellen Betätigung des Projektorenmechanismus lässt sich die einwandfreie Lage und Fortschaltung des Films nachprüfen.



Pflege



Selbstschmierende Lager machen ein Nachölen überflüssig. Um ein Verkratzen des Films zu vermeiden, empfiehlt es sich, öfter mit einem sauberen, leicht angefeuchteten Tuch die Filmbahn zu reinigen; desgleichen sollten die Zahntrommeln, die Leitrollen und der Filmführungschanal immer sauber gehalten werden. Zur Reinigung des Filmfensters am Objektivträger verwendet man am besten einen Pinsel oder ein Stück Schaumstoff.

Während der Reinigung darf der Projektor nicht laufen. Das Objektiv wird mit Hilfe eines feinen, weichen Pinsels oder eines Spezialpapiers gereinigt. Berühren Sie niemals die Linsen mit den Fingern. Das katathermische Filter muss frei von Fettspuren und Staub sein. Zu seiner Reinigung benutzt man eine Lösung aus je 50% Alkohol und Äther.

Montage und Auswechseln der Halogen-Glühlampe

Achtung! Vermeiden Sie jegliche direkte Berührung der Halogen-Glühlampe mit den Fingern.

1. Halten Sie die Halogen-Glühlampe so vor den Metalladapter, dass sich die Ausneh-

mung (a) des Spiegels gegenüber der Kerbe (b) des Adapters befindet.

2. Führen Sie den Spiegel in die zwei unteren Haken ein und heben Sie die Feder (c) an, mit der die Halogen-Glühlampe verriegelt wird.

3. Schliessen Sie den Kontakt (d) an.

4. Setzen Sie die Halogen-Glühlampe mit dem Adapter in den Projektor ein und vergewissern Sie sich, dass sie sich in der richtigen Position befindet (eingrastet).

Montage und Auswechseln der Niedervoltlampe

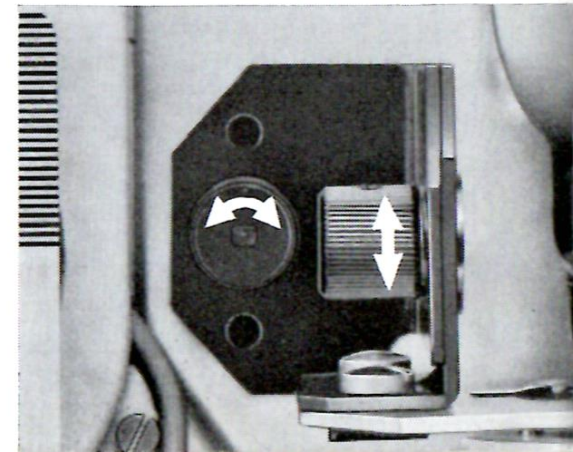
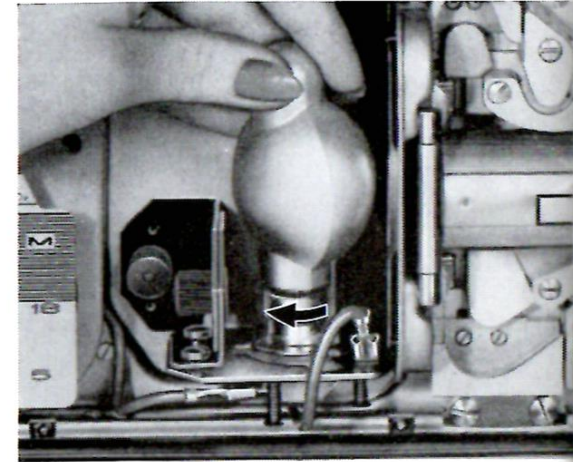
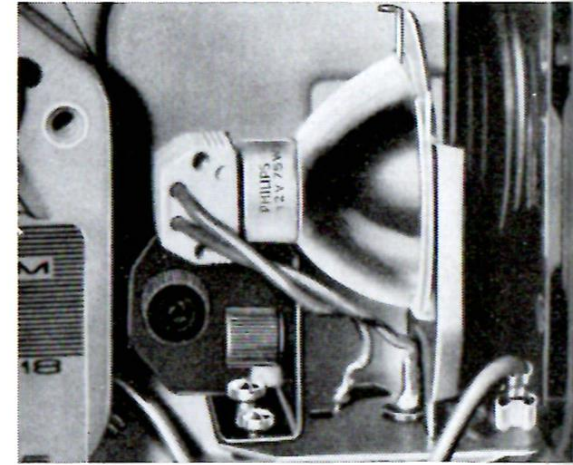
(siehe nebenstehende Abbildung)

Setzen Sie die neue Lampe ein. Neigen Sie diese dabei leicht nach hinten und heben Sie mit dem Finger gleichzeitig die vordere Feder an.

Zentrierung der Lampe

Die Lampe ist richtig zentriert, wenn der ganze Bildschirm gleichmässig ausgeleuchtet ist. Diese Zentrierungen können ohne Gefahr bei eingeschalteter Projektionslampe vorgenommen werden.

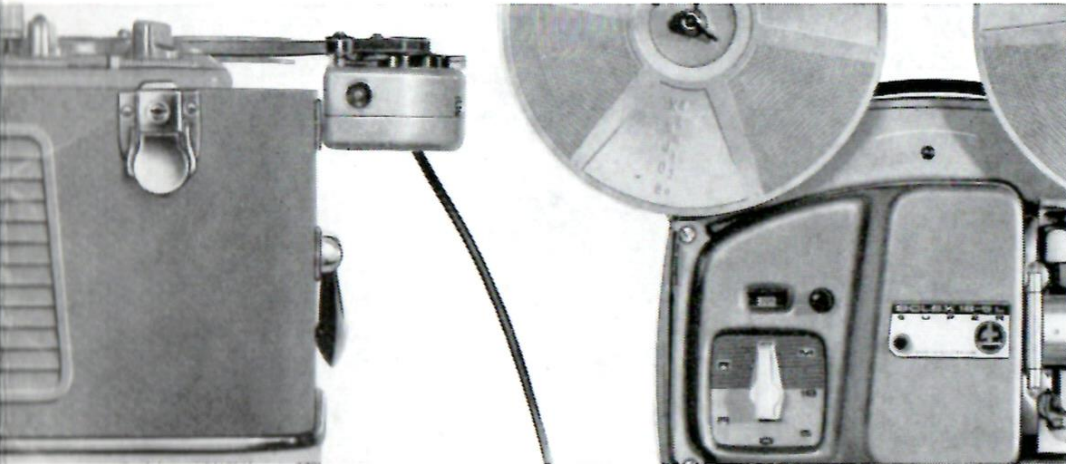
Seiten- und Höhenzentrierung.





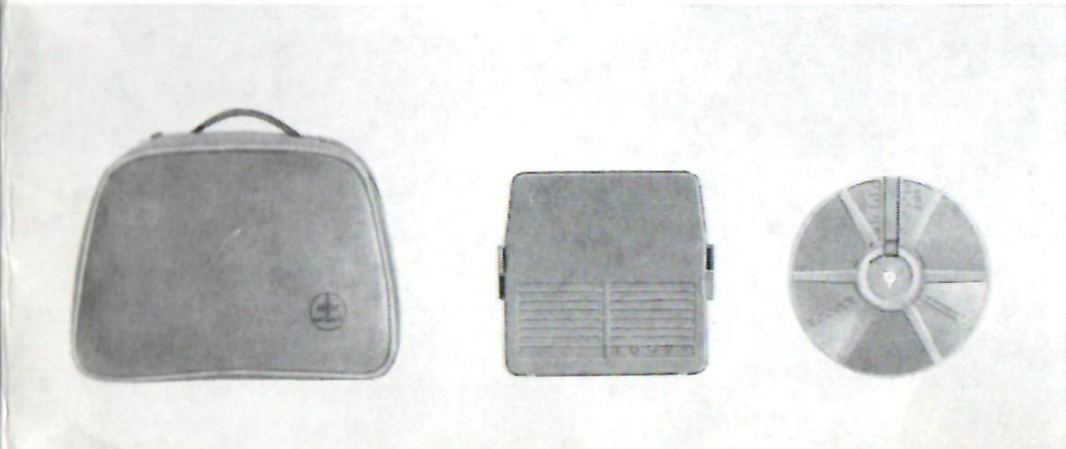
Optische Ausrüstung

Für Ihren Bolex 18-5 L Super haben Sie die Wahl zwischen drei verschiedenen Paillard-Bolex Hi-Fi-Objektiven: zwei Objektive mit fester Brennweite (20 mm/1: 1,3 und 23 mm/1: 1,1) und ein Objektiv mit veränderlicher Brennweite (zoom $f = 14-25$ mm/1: 1,3). Diese Objektive zeichnen sich durch ihre grosse Lichtstärke aus, die beste Ausleuchtung garantiert sowie durch eine hervorragende Korrektur aller optischen Fehler.



Vertonung

Wegen seines konstanten und geräuscharmen Laufs eignet sich der Bolex 18-5 L Super sehr gut für Vertonung. Mit dem Bolex Synchronizer 18-5, der speziell für diesen Projektor entwickelt wurde, lassen sich die Filme leicht vertonen und kommen dadurch noch besser zur Geltung.



Transport und Filmspulen

Für den Bolex 18-5 L Super ist eine Kunststoffhülle als Zubehör erhältlich, die den Projektor schützt und die Mitnahme von Filmen, Spulen und anderer Zubehöerteile bedeutend erleichtert. Die Bolex-Filmspulen aus Kunststoff sind leicht und dabei doch stabil. Die Einführung des Films erfolgt automatisch. Sie sind auch als Abwickelspulen verwendbar. Man kann ferner an ihnen die Länge des aufgespulten Films in Meter und Fuss sowie die entsprechende Projektionsdauer in Minuten ablesen.

Achtung: Super 8 Film kann nicht auf Spulen für das herkömmliche 8 mm-Format aufgespult werden, da das Loch für die Spulenachse nicht den gleichen Durchmesser hat.

BOLEX International S.A.
Sainte-Croix / Schweiz

